

# SEASTAR DISCOVERY



digkeit, mit der die Kandidatinnen ihre Ausrüstung ohne Aufforderung alleine zusammen gebaut und nach dem langen Tag eigenständig abgewaschen und zum Trocknen bereit gelegt hätten. Sie hätten ja keinen relaxten Tauchgang gehabt, wie seine anderen Gäste, sondern müssten ständig vor der Kamera posieren, was einen erhöhten Schwierigkeitsgrad darstelle. Dafür seien sie erstaunlich gut gewesen.

## Traumkulisse fürs Fotoshooting

Wie im Paradies fühlen sich die Models, als sie den täglichen und kostenlosen Transfer zum privaten Anantara



Beach Club auf Koh Kradan nutzen. Ob auf dem Liegestuhl, mit einem Cocktail oder unter riesigen Palmen – hier entstehen tolle Lifestyle Aufnahmen für Aqualung, die IQ Company und Figueroa. Abends haben die Mädels die Gelegenheit, sich an der Jury für das straf-

fe Programm zu rächen. Sie bekommen ein paar Rezepte und haben die Aufgabe, thailändische Köstlichkeiten zu zaubern – wir erhalten nur das zum Dinner, was die Kandidatinnen herrichten. Der deutsche Küchenchef Bernhard Koll hilft ihnen ein bisschen und erzählt, dass Kochkurse im Anantara Resort und Spa recht häufig von den Gästen gebucht würden. Geconnt mixen die Mädels die Zutaten wie Hühnchen, Kokosmilch, Pilze, Lemongras, Zwiebeln, Knoblauch, Salz und frische Meeresfrüchte zu schmackhaften Thai-Gerichten zusammen. Wir sind positiv überrascht – alles ist richtig lecker.

## Höhenflug mit Adrenalin Garantie

Nachdem es die letzten Tage in die Tiefe ging, sollen die Mädels sich nach dem heutigen Frühstück auf einen Höhenflug gefasst machen. Mit dem Mietwagen fahren wir den Norden der felsigen Landschaft in Krabi an. Dann geht es mit dem Longtailboot zum gepflegten Tonsai Beach. Wir schauen auf eine ansprechende Touristenmeile direkt am Strand – mit Bambushütten, Massagestuben, Restaurants und Bars. Endlich erreichen wir die Viking Climbers. Sie statten die Kandidatinnen mit festem Schuhwerk und dem passenden Equipment aus, dann werden diese zum Klettern am Seil befestigt. Zusammen mit den Instruktoren geht



es nach einer kleinen Knotenkunde hoch auf den Felsen hinauf. Katrin hat ein wenig Höhenangst und genießt das Erlebnis im unteren Bereich. Die anderen erreichen das Ziel in circa zehn Meter Höhe und sind beeindruckt vom fantastischen Ausblick aufs Meer. Sie lieben den Adrenalin-kick und sind um eine spannende Erfahrung reicher. Während das Licht draußen einer wunderbaren Abendstimmung weicht, fahren wir abschließend mit dem Kajak durch eine tolle Mangrovenlandschaft.

